Limburger Anzeiger

Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

emburger Teitung)

Aelteste Zeitung am Plate. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Ericeint täglich

mit Musnahme ber Conn- unb Beleriags. Bu Enbe jeber Boche eine Bellage. er- und Winterfahrplan je nach Jufraftfreten Banbinlenber um bie Jahresmenbe.

Berantwortl. Rebatteur 3. Bubl, Drud und Berlag bon Morty Bagner, Fa. Schlind'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Anzeigen:Unnahme bis 9 Uhr vormittaas des Erscheinungstages

Benugspreis: 1 Mart 96 Bfg. Cinrackungsgebühr 15 2fg. ble Sgelpaltene Garmondgeile ober beren Raum. Reftamen ble 91 mm breite Betitzeile 35 Sig. Nabatt wird nur bei Wieberholungen gewährt.

dr. 295.

Ferufpred:Mufdluß Rr. 82.

Montag, ben 18. Dezember 1916.

Gernfpred-Aufdlug Rr. 82.

79. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

In Die Berren Bargermeifter bes Rreifes.

Die Empfangsbeicheinigungen über Familienunteritugung

Die Emplangsbeichernigungen uber gamitienuntersungung 3 Ihnen nach Festiegung ber Unterstühungsbeträge für Monat Dezember bereits zugegangen.
Die Auszahlung ber Unterstühungen hat bestimmt bis teitens zum Donnerstag, den 21. b. Mis. zu erfolgen. ils Gemeinbelassen zurzeit nicht über genügend bares Geld eigen, tonnen Borichalse bei der Kreistommunastasse abbeben werben. Der Gile halber empfiehlt es fich, baft Gemeinderechner die Borichuffe perfonlich abholen. Befrimmt bis jum 28. b. Mts. muffen die Empfangs-

beinigungen wieder hier eingegangen sein, ba bie Ab-anungsarbeiten für ben Monat Dezember biesmal mehr t erforbern.

Limburg, ben 17. Dezember 1916. Der Borfigenbe bes Rreisausfduffes.

Berorbnung

Betr. : Berfendung von Bafeten nach Belgien. Muf Grund des § 9b des Gefetes über ben Belage-gegultand vom 4. Juni 1851 und bes Gefetes vom 11. mber 1915 bestimme ich:

Speditionsfirmen ift es verboten, bei ihnen einzeln eingebenbe Patete nach Belgien in Sammellabungen weitergube-

Buwiberhandlungen werden mit Gefangnis bis zu einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft ober

mit Gelbstrafe bis zu 1500 Mart bestraft. Frankfurt a. M., ben 6. Dezember 1916. Abt. IIIb. Tgb-Rr. 22 837/7026.

Stello. Generalfommanbo. 18. Armeeforps.

Die Baderinnung hier hat bei mir ben Antrag ge-itellt, am Sonntag, ben 24. b. Mts., von morgens 7 Uhr bis abends 7 Uhr, am Dienstag, den 26. d. Mts. und am Sonntag, den 31. d. Mts., von morgens 7 Uhr bis mittags 12 Uhr, Badwaren herstellen zu dürfen.

Ich genehmige auf Grund des § 105e der R. G. D., daß vom 24. d. Mts. von morgens 7 Uhr dis abends 7 Uhr, am 26. und 31. d. Mts. von mogens 7 Uhr dis mittags 12 Uhr in den Bädereien des Bezirfs Badwaren hergestellt und Gebilsen und Lehrlinge in der angegedenen Beit hierbei beschäftigt werben. 2Biesbaben, ben 5. Dezember 1916.

Der Regierungsprafibent. In Bertr.: v. Gigndi. 3.- Rr. Br. I. 4. A. 4458II.

Un die Ortspolizeibehörden des Kreises!

Auf die in Rr. 50 unter Ziffer 712 des Regierungsamts-blattes vom Samstag, den 9. d. Mts., veröffentlichte und auch in einer der nächten Rr. des Kreisblattes jum Abbrud gelangende Befanntmachung bes herrn Sanbelsministers vom 11. November 1916 - III 6798 -, betreffend Julaffung von Agetylen-Schweihapparaten ber Firma Solebiwerte in Socit a. DR. weife ich bin.

Die Apparate muffen mit einem Fabrificild verfeben sein, bas, bis auf die Inpennummer "A 32" anstelle von "J 41", die in dem Erlaffe des herrn handelsminifters vom 13. Marg v. 3s. angeführten Angaben enthalt. Mit den Apparaten muß die unter Rr. 62 vom Deutschen

Azetnlenverein geprufte Baffervorlage verbunden fein. Beidnungen und Befdreibungen ber Apparate find im

Bebarfsfalle anguforbern. Limburg, ben 14. Dezember 1916.

2.2479. Der Landrat.

Betanntmadung

Die Buroftunden im Landratsamt, in ber Rreisausichutund ber Steuerverwaltung werben von beute ab für bas Publifum auf 9 Uhr vormittags bis 121/2 Uhr mittags feftgeseht. Rachmittags sind bie Buros für bas Publifum geschlossen.

Die russische Regierung lehnt Friedensverhandlungen ab.

Tenticher Tageebericht. Frangofifder Borftof bei Berdun. Bormarich in Der Tobrudicha.

Großes Sauptquartier, 16. Dez. (28. I. B.)

Beftlider Rriegsicauplas. Armee bes Generalfe ibmarfcalls Bergog Mibre at von Barttemberg.

Im Ppern- und Bitichaebe-Bogen fteigerte fich ber dublampf geitweilig gu erheblicher Starte. Unfere Stofops brangen fübolilich von Billebeete bis in die zweite Iglifde Linie vor, beren Bejagung gefluchtet mar.

Beeresgruppe Rronpring. Um 15. Dezember gelang es ben Frangofen an ber Rorbtont von Berbun, uns aus ber vorberften Stellung in eine ne porbereitete Linie Talon-Ruden-Soben norblich Demont-Chambrettes Fe - füblich von Bezonvaux -

sidubtangen. Deftlider Rriegsicauplas. Gront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopelb von Banern.

Beftlich von Lud brachen nach gelungener Minenipren-B bfterreichifch-ungarifche Truppen in Die beichabigten lichen Graben ein und fehrten nach weiterer Berfiorungsbeit mit einer Angahl Gefangener und Beute gurud.

Gront Des Generaloberften Ergherjog Jofef.

Gublich bes U3-Tales famen zweimalige Angriffe bet en im Artilleriefeuer gum Steben. Deeresgruppe bes Genetalfelbmarfails

von Dadenien. In raftlofen Rampfen bat ber linte Flugel ber neunten te bie Strage Bugeu-Rimetcul-Carat erreicht; oftlich Bujen ift ber gleichnamige Flugabicinitt, vom rechten ni ber Uebergang ober bie Calmatuiul-Riederung er-11 . Bieber find 2000 Gefangene eingebracht.

Die Donau-Armee bringt unaufhaltfam nach Rordoften In ber Dobrubicha bat ber Ruffe feine füblichiten Stel-

9m aufgegeben. Bulgarifde, ottomanifde und beutiche Den haben in rafder Berfolgung die Linie Cogealacutal Sarjova überidritten.

Majebonifde Front. Reine befonberen Ereigniffe.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der Bugen: Abidnitt überichritten. 1500 Dann gefangen.

Strobes Sauptquartier, 17. Des. (28. I. B. Beltlider Rriegsidanplas.

beeresgenppe Rronpring Ruppredt Bei Sanneschamps nordlich ber Ancre versuchten engabteilungen unter bem Gout ftarten Feuers in unfere

Graben gu bringen. Gie find blutig gurudgemiejen morben.

Seeresgruppe Rtonpring.

Muf bem Oftufer ber Maas haben bie Frangofen geftern ihren Angriff fortgefest. Rach bartem Rampf ift ihnen Begonvaur und der Walb weitlich des Dorfes verblieben. 3bre nordwarts weitergeführten Stofe lind por unieren Stellungen auf bem Sobenruden nordlich bes Dorfes Bezonvaux gufammengebrochen.

Deftliger Rriegsicauplas.

Front bes Generalfelomaticalls Bring Leopolb von Banern

Rad ftarfer Feuervorbereitung griff ber Ruffe bei Illurt (nordwestlich von Dunaburg) an; er murbe gurudgewiefen.

Rorblich ber Bahn Rowel-Lud ftarmt en Teile bes brandenburgifden Referve-Infanterie Regiments Rr. 52 bie ruffifde Stellung in etwa 600 Meter Breite. 5 Offigiere, 300 Mann fonnten gefangen, mehrere Maidinengewehre und Minenwerfer als Beute gurudgefandt werben.

Front bes Generaloberften Ergberjog Jolef.

An ber Cimbroflamat (Walbfarpathen) und im Ha-Int ftiegen beutiche Truppen über bie eigenen Linien por, machten einige Dutenb Gefangene und vertrieben ben fich gur Wehr fegenben Feinb.

Much fablich von Meftecanefci (an ber Biftrig) Borfelb-

Seeresgruppe bes Generalfelbmaridails Don Madenfen.

Der Bugen. Abionitt ift in breiter Front überidritten.

Unferen Truppen fielen auger 1150 Gefangenen 19 Lotomotiven und etwa 400 Gifenbahnwagen, gumeift belaben, fowie eine Ungahl von Guhrmerten

In ber Dobrubica bat rafche Berfolgung bes nur vereingelt Biberftanb leiftenben Feinbes unfere verbundeten Truppen bis bicht an bas Waldgebiet im Rorb. teil bes Landes geführt, wo Gegenwehr erwartet wirb.

Majebonifde Front.

Reine größeren Gefechtsbandlungen.

Der erfte Generaiquartiermeifter: Enbenborff.

Bormarte in Der Baladiei und Dobrubicha.

Berlin, 17. Dez. Abends. (2B. I. B. Amtlich.) Mut ber gamen Bestfront und im Often nur mabige

Unfere Armeen überfcritten mit ber Maffe ben Bugen und ben unteren Calmatuiul.

In Magedonien Rube.

Der Safen bon Gulina bombardiert.

Berlin, 17. Dez. (2B. I. B. Amtlich.) Deutsche Geeflugzeuge bewarfen am 16. Dezember ruffische Seettreit-frafte im Safen von Sulima (Schwarzes Meer) mit Bom-ben und brachten ein feindliches Flugboot burch Maschinengewehrfeuer jum Abftura.

Defterreichifch-Ungarifder Tageebericht.

Bien, 16. Dez. (B. I B.) Amtlich mird verlautbart : Deltlider Rriegsicauplas.

Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls pon Madenfen.

Der Rudgug bes Gegnere hat auch auf die Dobrubichafront übergegriffen, mo die Berbundeten geftern fruh die Berfolgung aufgenommen haben. Gubbitlich von Bugen haben unfere Truppen ben Calmatulul überichritten und nordlich ber obengenannten Stadt ben Bergiuß gewonnen. Bierbei wurden abermale 2000 Befangene eingebracht.

> Seeresfront bes Generaloberften Ergherzog Jofef.

Die ruffiiden Angriffe beidranften fich geftern nur auf ben Raum fublich bes Up Tales. Dier brachen vier Anfrürme gegen bie Truppen bee Felbmarichalleutnante Fabing in unferem Artillerie. und Dafchinengewehrfener qu-

heeresfront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Bei Augustowta griffen die Ruffen die von unferen Jagern porgeftern genommenen Graben mehrmale, aber immer ber-

Beftlich von Que überfiel ein öfterreichifch-ungarifdes Jagdfommando ruffifche Siderungetruppen und geriprengte fie. Es murben Befangene eingebracht.

> Italienifder und faboftlider Rriegs | dauplag.

Richte von Belang

Der Stellvertreter bes Chefs bes Weneralftabs: D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Bien, 17. Dez. (2B. I. B.) Amtlich wird ver-

Deltlicher Rriegsichauplag.

Deeresfront bes Generalfelbmaridalis Don Madenfen.

In ber öftlichen Balachei fiberichritten bie Druppen ben Generals ber Infanterie von Fallenhann ben Bujenabfdmitt an mehreren Stellen. Im Laufe bes geftrigen Tages wurden 1500 Gefangen, 18 Lolomotiven und etwa 400 belabene Gifenbahnmagen erbeutet.

Beeresfront des Generaloberften Ergherzog Jofef.

Gublid von Baleputna murbe ein Angriff von zwei ruffifden Bataillonen burch einen energifden Gegenftog ofterreicifd-ungarifder Truppen abgewiesen. Sierbei murbe ein Faburid und 65 Mann als Gefangene eingebracht. 3m U3-Ial und weitlich des Ci bo-Tales ftiegen beutiche Abteilungen über die eigenen Linien por und nachmen einige Dugend Mann gefangen.

Seeresfront des Generalfeldmaricalls

Bring Leopold von Bayern. Gublid des Bol-Borft fturmten deutsche Rompagnien Die feinbliche Stellung und eroberten biefe in einer Breite won etwa 600 Metern. 5 Offiziere, 300 Mann, 3 Daichinengewehre und 3 Minenwerfer blieben in ber Sanb bes

Angreifers. . Stallenifder und faboftlicher Rriegsichauplas.

Lage unverandert.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: D. Sofer. Felbmaricalleutnant.

Bu ben Rampfen bei Berbun.

17. Des. Die Bermutung, bag ce fich bei (Sen) bem feangofiiden Borfto, auf Berbun um ein Unternehmen mit mehr politifchem ale militariichem Biel handele, dagu be ftimmt, Die Stellung der Friedenefr unde gu ichmaden, wird burch den geftrigen Davas-Rommentar beftatigt : Die Armee bon Berbun autwortete, wie es fich gehört, burch die Stimmen, der Gefdune auf den verbachtigen Gitebensvorichtag Deut ch. tan'e. Franfreich fieht burch Erfolge ben Bemeie einer Lebens traft, feiner friegerichen Energie und feiner Diffequellen gu erbrugen, in einem Augenbiid, wo ber Beguer es aufforbert, die Baffen niederzulegen. Am Angriff nahmen nach Witundiger Artillertevorbereitung 5 Divilionen

Gine zweite Offenfibe Carraile?

Bubapeft, 17. Des. (af.) Rach einer Sofioter Melbung wird es als nicht ausgeschloffen erachtet, bag, nachbem fich die Englander in ber Strumagegend ein wenig fablich gurudgezogen haben, um ihre füblichen Linien gu verftarten, Die Entente von bort mus nene Angriffe gegen Gerres richten wird. Man halt biefe zweite Offenfive nicht fur unmoglid, balt jeboch bie Situation Carrails in Magebonien für recht bebenflich und vollig aussichtslos.

Rumanifche Beutegiffern.

Berlin, 16. Des. (3b.) Aus Stodholm wird bem B. 2." gemelbet: Rach einer Aufstellung ber rumanifden Ernteergebniffe fur 1916 find nach geringen Abbeforberungen und Bernichtungen bereits fechtig Brogent der Borrate ben Deutschen in Die Sande gefallen, und zwar: Weizen 2,5 Millionen: Roggen: 1 Million, Gerfte 7,75 Millionen, Mais 8,39 Millionen Settoliter, insgesamt etwa 25 Millionen Settoliter. Bei biefer Gelegenheit fei barauf hinge-wiefen, bat bie militarifde Beute in Rumanien bis jum 10. Dezember folgende Biffern aufweilt: 145 000 Ge-fangene mit über 1600 Offizieren; 422 Felbgeichune von ben 800, die Rumanien bei Ausbruch bes Krieges besaß; 24 (von 60) schwere Felbgeschune; 364 (von 500) Maschi-nengemehre, 200,000 (von 400,000) Gewehre. Die Beutezister von Butarest mit ben bort worgefundenen Bestanden des Arienals und der Tenerwerferei und der einzigen modernen Pulverfabrit Rumaniens tannten bei dieler Ziffer noch nicht berücklichtigt werden. Richt minder groß ist die Beute an rollendem Material: 137 (von 700) Lokomotiven, 4000 (von 18 000) Eifenbahnwaggons.

Der Arieg gur Bee. Gin frangofifdes Linienfdiff ichmer beichabigt. Gin Truppentranoportbampfer verfentt.

burch Torpebeidußich mer beidabigt Gin anderes hat am 11. Dezember fudofflich der Iniel Bantellaria ben bemafineten frangofifden Truppentransport. bampfer "Dag. tlan" (6027 Tonnen) mit über taufend Dann meißer und farbiger Eruppen an Bord burd Torpedojdug verfentt.

Der Bahnfinn der Aufteilungeplane.

In den Landern unferer meftlichen Gegner gibt es Bolititer, die fich bernfen fuhlen, ben Ruffen fur ben Bmed einer "Aufteilung Defterreiche" ihre gange Ahnungelofigfeit gur Berfugung zu ftellen; wie beifpielemeife in ber englischen Beitung "Goerbman geichiebt. Diese Ratgeber vergeffen, bag man in Rugland von flawifden Dingen imme bin etmas mehr veefteht ale fie, und daß die albernheit bunbesgenöffifcher Landfartenteilungen felbft bem annerioniftifch gefinnten Ruffen ein menig guviel wird Wie tann man, fuh t die Wochenfchrift "Broblemy Delifoi Roffit in einer Biderl gung bes engliden Brojeftes aus, Die flovenifden und froatifden Ratholifen mit Gerbien und Montenegro vereinigen, Die feit altereber orthodox find? Die Bereinigung ber Rroaten und Serben mare eine toum bentbare ftaatliche Bilbung "Beiß benn ber englische Bubligift, daß in ben Gebieten, Die er Bialien gureilt, nicht wenige Globenen leben, und daß in Dalmatien, welches er Gerbien guirtennt, ein erhitterter nationaler Rampi gwiiden Glovenen und Italienern geführt .. "Was bie Cubftamen betrifft, fo muß man amei Sauptaruppen unter deiden : Die Ratholifen und Die Mechtglanbigen. 3m Intereffe eines europaifden Friedens murbe es nicht liegen, Die emig fich befampienden Gerben und Rroaten in ein in ftaatlichen Bangen gu vereinigen," Dann tommt allerdinge die rufftide Beitidrift mit einem auberen, eigenen Teilungeprojeft. Ihre voraufgegangene Rritit aber bemeift jur Benuge, wie bruchig alle biefe Blane werben, jobald man auch nur in Gebanten bie Brobe auf ihre porauefichtlichen Wirtungen macht Eine Erfenntnie, bie auch manchem unferer Bolitifuffe nuplich fein fomte

Der ichottifche Whiefy wird beichlagnahmt.

Die Beichla nahme bes unter bem Ramen Bareni Whiefy' in Schottland bergestellten Branntweine durch Die englifche Regierung mit bom 1 Januar ab etfolgen. Das Brobut tion quantum bes aus Mais gebrauten Whist foll vom gl. iden Beitounft um 70 Brogent vermindert werden Angeblich ift dieje Dagnahme nicht erfolgt, um ben Ronfum an Alfobol einzuschränfen, fondern um ihn gur Erzeugung von gemiffen Explosioftoffen fur die Dunitioneinduftrie frei gu befommen. In Birflichteit burfte ber mabre Grund bierfur in ber Lebensmitteifrife ju fuchen fein, Die England notigt, alle für die Bolfeernahrung notigen Brodufte por unnötigem Gebrauch ju ichuten.

Mufteilung Rumaniene?

Rach ber "R.p. C." zirfuliert in gut unterrichteten Rreisen bie Erwägung, bei bem alljeitig geringen Intereise für die Wiederaufrichtung Rumaniens die Moldau an Rugland zu geben als Entschäbigung für die erheblichen Landopfer, Die im Frieben von ihm gefordert merben: Polen ein felbständiges Ronigreich, Rurland ein benticher Bundestaat und Litauen Breugen an-gegliebert. Die Dobrubica wurde an Bulga-rien gurudfallen und die Balachei zwijchen Defterreid. Ungarn und Bulgarien aufgeteilt werben.

Batodi über unfere Getreibebeute.

Brafibent v. Batodi, ber jum 3med von Berhandlungen nach Defterreich und Ungarn gereift ift, gemabrte einem Mitarbeiter bes "Efti Uffag" eine Unterrebung, worin er unter anberem lagte: 3d bin gefommen, um bie maggebenben ungarifden Berfonlichteiten fennen gu fernen. In erfter Limie ift es notwendig, dog fowohl bie ofterteichijden als auch Die ungarifden Lebensmittelamter mit bem beutiden Lebensmittelamt ftanbige Berbindung unterhalten und einander mit gegenseitigen Ratichlagen unterftugen. Ich bin getommen, um Ratichlage entgegengunehmen, und, wenn notig, auch folde Berlin, 16. Dezbr. 28 T.B. Amtlich). Eines unserer Unterseeboote hat am 12 Dezember 55 Seemeilen Dit Sudost berem: Deutschland wurde burch die heutige ichlochte Rattoffen. Patric" Rlasse ioffelernte für den Angenblid fehr getroffen. Trogbem

berricht nicht Rot, fonbern nur ein unangenehmer Dangel ber noch por bem rumanischen Giege beseitigt wurde. Jes find mirreichlich mit Brotfrucht verfeben. gelangte in Rumanien in einer Menge in unjer Sanb, bab wir bis gur nachiten Ernte gerabegu fowel gen tonnen, und zwar sowohl wir als auch die Ungarn und Defterreicher. Much auf Bulgarien und die Turfei merben amfebnliche Mengen entfallen.

Jopane Bordringen in Brafilien.

Brafitien hat, nich einer Rabelmelbung aus Rio be 30 neiro, mit ber japanifden Regierung ein Abtommen getroffeüber die Errichtung bon Erfen abnbauten und Rolonifatione arbeiten in Brafitien Gerner werden die Japaner ein birefte Dampferverbindung einrichten, wofür im Februar Son bon 6000 Connen fertiggeftellt fein m roen. Rach der Ber einbarung gwifden beiben Megierungen foll Jopan fabilie 5000 Auswanderer hinüberichaffen.

Rugland lehnt ab.

Ropenhagen, 16. Dez. (B. I. B.) Delbung ber Betersburger Telegrapben-Agentur : Der Denifter bes Men Beren Brofromely bielt in ber Dum a eine Rebe, in ber m u. a oueführte: Die ruffifde Regierung weift ben Q. daufin, jest den Rampf ga unterbrechen, um badurch Deutidlim gu erlauben, Die lette Dochlichteit, Die fich ihm bietet, Europe feiner Führung ju unterwerfen, ausgunngen, mit En. ruftung ab Mille ungabitgen erlittenen Opfer murben ne. fonft fein, wenn man mit bem Feinde, beffen Rrafte gwar t fcmacht, aber nicht gebrochen find, der unter bem Bornes eines bauerhaften Friedene Aufichub fucht, einen vorget am Frieden ichtiegen murbe In Diefem unerschütterlichen Ge folug befindet fich Rugland in volliger leberein fimmung mit allen tapferen Militerten, B. find alle in gleicher Beije von der vitalen Rotmentigleit burd. brungen, ben Riicg bie gum fiegreichen Enbequithe wir werben uns von biefem Wege burch fein Danborr be Feinbes abbringen laffen.

Der Raifer in Rarioruhe und Stuffgart.

Rarleruhe, 16. Degbr. (B. I. B) Der Raifir heute gu einem furgen Beinch der großherzoglichen Deride ten bier eing teoffen. Er wurde pon bem Grofiber jog = Bahnhof empfangen und durch die ge chmudten Strafen mit bem Schloß gelittet, mo Geine Dajeftat bon ben übrun Mitgliedern ber großherjoglichen Familie empfangen unb Bon der Bevolferung, die in letter Stunde von der Anfur bes Raifere Runde erhalten hatte, wurde ber Raifer bei ber Fahrt gur Refibeng jubelnd begrunt.

Rarlerube, 16. Deger (B. B.) Der Raiter bente abend 8 Uhr 45 Din von Rarieruhe abgereift

Stuttgart, 17. De; Der Raifer traf beute mita 12 Uhr ju turgem Aufenthalt bier ein. Sofort nach Befann werben ber Radricht, bie porm trage 9 Uhr burch Combe ausgaben ber Beitungen erfolgte, legte bie Stadt Flagen fcmud an. Auf bear Blay por bem Babnhof unb auf be Wege bom Ronigsban bis gum Refibengichlog barrte if gabireiche Menichenmenge bes Monarchen Banft 12 1 fuhr der fatierliche Condergug ein Der Raifer und h Ronig begrufften fich in herglichfter Weile. Die beiben I narchen fuhren in offenen 3meifpanner, begleitet pon to Dochruf in ber Menge, nach bem Refibengichloß, in biffes De etwa laufend Bungdeut chlandfnaben und Dadden Auffirlug genommen hatten Um 3 Uhr reifte ber Raifer nach bij lichfter Berabichiebung mieber ab.

Ronig Ferdinand ale Glüchtling.

Berlin, 16. Dez. (B:nf. Bin) Ueber allgemeint an aus Jaffu lägt fich ber "Bert. Lot Aug." melbin: D rumanifden, Minifterien ruft n fich ur Abreife von 3 Der leste Minifterrat batte den Charafter eines groms Das Außenministerium foll nach Betersourg überfiedeln. I Debrgabt ber u rigen Minister en burfte fich jur Beitman inftoll eren, um at zumarten, ob Rumanien gang ich veride ste

Die Schmucktrube.

Roman von Anny Panhuns. (Rachbend perboten)

Der General rieb fich por Bergnugen bie Sanbe. "Du icheinst gewisse liebung im Umgang mit Erzellengen gu besitzen." Er ftrich ihr über die weißblonde Saarpracht. "Da bem Leutnant Barentomp bei beinem Bater nichts weiter im Wege zu steben scheint, als sein Uebermut, so burfte sich ber junge Serr, wenn sich bein Bater ernstlich mit ihm ausspricht, dir zu liebe auch bemuben, das Windhundgemand etwas abzulegen. Ich werde bemnacht in dies sein Sinne an beinen Papa schreiben."

"Bir beibe beichfeln Die Geschichte, Grogpapa, Das

ahnte ich schwig unternahm mit Lore häusig Aussahrten, und oft samen Besannte ins Haus, wenn auch viele aus dem Umgangstreise der Brettows die Sommerreise bereits angetreten hatten. Jedenfalls langwellte sich Lore gar nicht. Auch ihre anfängliche Abneigung gegen Maria Alexejew war eiwas geschwunden, und wenn sie der Generalin vorlas, so sak Lore gern dabei und hörte, denn Maria Alexejew besah ein weiches, sich allen Stimmungen anpassendes Organ,

und Lore meinte einmal zu ihr, weshalb fie nicht Schau-Spielerin geworben fei. "Die Ausbildung batte Geld gesoftet, und ein armet Gutsinspettor, wie es mein Bater war, mußte sich ein-richten," erfolgte als Antwort, "auch starben die Eltern sehr

Ein schwaches Mitleid ftieg in Lore auf und f'e dachte, wie gut lie felbit es boch eigentlich in ber Welt batte. Bon ba an war fie beinabe liebenswurdig zu Maria Alexe-

Eines Abends lam der General, der eine Zusammenlunft mit mehreren besreundeten Herren gehabt hatte, nach Hause, und in seinen Zügen spiegeste sich hellste Empörung.
"Was bat sich ereignet, Just?"
Frau Hedwig erfannte sofort, daß ihr Mann irgendeine ganz besondere Rachricht brachte.

Er berichtete fogleich, ohne in feiner Erregung baran gu benten, bag man fich auch feben tonnte.

"Go wist ihr noch nichts?" , Er pumpte ben Atem tief aus ber Bruft herauf. "Grähliches ist gescheben, Mord ichreit es burch die Welf. Der österreichisch-ungarische Ihronfolger und seine Gemablin sind in Sarajewo, ber bosnifden Sauptftadt, einem Morbanichlag gum Opfer gefallen. Ericoffen, beibe tot. Man muntelt von ferbifden Dadenichaften.

"Allerbarmer, wie schredlich." Frau Sedwig verhüllte die Augen, und durch Lores junges Berg ging es wie ein Strom ftarter, gewaltiger Emporung.

"Schande über fold elendes Morderpad., Rabern follte man die Erbarmlichen."

Einige Zeit barauf meinte ber General: bu bich ausdrucktelt, dürste es lich nicht so einfach machen lassen. Es sind ja natürlich so ein paar Brügeksungen, die man als Strafe für ihre Lat baumeln lassen kann, aber bei näherer Besichtigung stellt sich der Anschlag als eine Berschwörung von großem Umfang heraus. Ihre Fäben suhren nach Belgrad, und man spricht es schon ganz offen aus, daß die Morber gar von ber ferbiiden Regierung gebungen worben find."

"Was wird ba Defterreich-Ungarn tun?" fragte Lore

Der alte Offizier gudte die Achieln.

"Es riecht nach Rrieg, icon feit langem, und irgendwo muß ber erite Schut fallen." -

Und eine Bode nach ber anbern verging. Man mar icon in den Julimond eingerucht, da ichien es Lore, als stede so etwas wie fladernde Unruhe in Maria Alexejew. Freundlich erfundigte sich Lore, ob sie sich frank fühle ober ob sie Sorgen bedrucken.

Da schnellte ein turges bobnisches Laden gegen Lore bin, daß sie sich erstaunt fragte, ab es wirklich die fante Maria Alexejew gewesen, die dieses Lachen ausgestoffen. Und das Lachen zerriß die Faden der Zuneigung, die sich seit furzem von ihr zu Maria Alexejew hinüberspannten. Fortan ging fie ihr viel aus bem 2Bege.

Gie begriff bie Borliebe ber Grofmama für bas Meden nicht, und ihr war plotlich zumute, als brobe Gelot pon biejer Berjon, beren Augen zuweilen formlich phosphot

Dagu famen noch zwei fleine Ereigniffe, über be fich ben Ropf gerbrach ohne eine Lofung ju finden, und von benen, fie ben Grobeltern boch nicht fprechen modite weil fie nichts Bestimmtes porbringen tonnte.

war gerade aufgewacht, da vermeinte fie die Tilr jum beitszimmer des Generals, bas rechts an dem einen Er bes Ganges nach porn hinaus lag, leife fnarren ju bi Diefes Knarren war ein gang eigentumliches Gerauft, als wenn fich ein Steinden unter ber Zur eingelies batte und nun mitgeschleift wurde. Die Tur wat unicht glatt abgehobelt, und man vergaß nur immet. Tischler zu bestellen, sonst wurde ber fleine Fehler in beseitigt worden sein.

Lore hordite auf und fnipfte bas Licht auf bem Rich

Schon brei Uhr. Der arme Grobpapa tat ihr bah er folange arbeiten mußte. Aber jest maren ja bie herren bes Großen Generalftabs fehr angeftreng es ichien lich wirllich um teinen blinden Larm ju bant wenn ber Großpapa, wie letthin fagte: "Rindet, wer Berwandte oder Areunde in der masurichen Gegenden in minder gefährliche Gegenden unseres lieben Bater bereit zu besten? bereit gu halten."

Der Mord von Sarajewo ichien wirklich weitt Folgen zu haben. Es war wohl nur der außere fi einer bevorstebenden Abrechnung. Man raunte, reid-Ungarn wird pon Gerbien Genugtung forber Rufland wird Gerbien ein Selfer fein, bann abe Deutschland bem Bundesbruber treu gur Geite fteben wenn es soweit gefommen, war ber Krieg ba, bei pon bem bie alteren Leute zu erzählen mußten, ben jungeren fait etwas Unwirfliches ichien.

(Fortfehung #

Hoche tu Stard na Bai on ipan

Der Ron

Mm 14 einer Rot Sautoo i mut bei grimen Role Del

Ba Man be ten an Die Berie teilt mor lid porc mad ben

In

Eruppen

gen geite

anberen

gebung ein Stu ber Gin maltlidge. trembe alt, po Boben 1 Mderbei geboten. pendiana mobulidy Bier- u ausgeric fifce, p neration beutiche. den 9 neimat lind in pon the

montmer.

tellten

etrenni

infelche einzelne Ebene. obne ci lenntlid infacti aft . 31 it aud midell. trob b liceren ber Gi idlichli den di Motor großen worden

> idemm gen H Dorf', bat be Bebeu linie 5 mern Der 5 marid

Dorfer

bie an des & 37 600 diner Bulten Sieg. Beg bie 9

batte Trup drubj Unic leitur niiche in 3 fager

meet

unb

Det Ronig ba'e ben Bunich geaugert, nicht langer ale eine Bode ruffich e Gaft ein ju wollen. Er manicht bann über gfarb navien nach England ju refen.

Pulidiberfuche in Bortugal

Baiet, 17. Deg. (gf.) Saoas melbet aus Dabrib: per ipaniche Grichaftetrager in Liffaben telegraphiert unter em 14 Dezember: Die porting effiche Regierung erflatt in einer Rote: Geftern um 2 Uhr morgens erichien Dachabo Santoe in Beg'eitung von vier Anbangern in retellifder Dalming bei ber Stadt Abrantes. Santoe murbe fogleich feftgegerime: u b bem Blagtomm nbanten jugeführt. Wie ote Que ber Migrerung weiter bemertt, berricht in Biffabon Rube.

Griechenland.

Die Uniwort auf Das Ilitimatum.

Bafel, 17. Dez. (3f.) Savas meldet aus Athen: Ran bestätigt, bag Griedenland bie Forberung ber Militerten angenommen bat. Bereits find Beifungen für bie Berichiebungen ber Truppen und bes Rriegsmaterials erteilt worden. Diese Berschiedungen sollen so rasch wie mog-lich vorgenommen werden. Der Transport von Material nach bem Norden ist sosort eingestellt worden.

Der Dobrudscha=Feldzug.

TODE

nie

cin.

2 114 b ht

SECON SECON SPORT

神川

mb]

m Si Side Side

光線

In der nördlichen Dobrudicha erlebten bie bentichen gruppen, an beren Bedürfnislosigfeit größte Anforderungen gestellt worden waren, eine freudige Ueberraschung. In sanderen, im Grunen gebetteten Dorfern, die von der Um gebung merflich abstachen, traf ihnen, wie ein Traumbilb. ein Stud heimat entgegen. Der Fleiß, Die Ordnungsliebe, ber Ginn fur Reinlichfeit und Behaglichfeit ift bas umermillide beutiche Blutpermachtnis Diefer Roloniften, Die fremde Regierungen besonders gern dahin riefen, wo es colt, von Ratur ichwierigen, aber bei Tuchtigteit lohnenden Boben urbar zu machen. Ansangs ber siedziger Jahre batte bie Turtei beutschen Bauern, benen in Beharubien ber Aderbesit ichon etwas eng wurde, hier toltenlos Land angeboten. Im Laufe ber Jahre find alsbann in ber Dobrubicha etwa 14 wohlhabenbe beutiche Dorfer entitanden mit wohnlichen, geweihten Saufern, gepflegten Stallungen, mit Bier- und Gemulegarten, einer ichmuden Rirche und mohlausgerichteten Baumalleen in der Dorfftrase. Die fran-fice pfälzische, elfäsisische Mundart hat sich durch die Ge-nerationen hindurch unverfälscht erhalten, und mancher deutsche Mussetier tonnte per abends mit dem alten beutbentiche Musterchen auf ber Bant vor dem Hause von seiner Geimat plaudern. Die wehrsäbigen deutschen Anliedler sind in die rundansche Armee eingereibt worden. Ein Teil von ihnen wurde in den Dobrudschaftampfen gesangen gernommen. Ihr Ordnungssinn zeigte sich auch hierdei. Sie kellten sich, als sie gesammelt wurden, sogleich nach Obrsern getrennt auf. Es sehlte dabei frestich das laubgeschmückte

Tafelden, das sonit bei Schügensesten, von Bertretern ber einzelnen Ortichaften vorangetragen worden war.
Schwere schwarze Erde bedeckt die flache Dobrudichaschene. Man sann im sudlichen Teil meilenweit gehen, when einem Baum ober Strauch zu begegnen. Kaum erlemtlich heben fich bie nieberen Lehmfnitten ber fparlichen Dorfer von bem braunen Erbreich ab. Es find bie bentbar einsachten Siebelungen, in benen bie Tataren, um sich seh-baft zu machen, die Romabenzelte mit festen Wohnraumen vertauscht, baben. Stallbauten fehlen burchweg. Das Bieb it aud im Minter gewohnt, im Freien gu nachtigen. Jeg-lider Sinn fur Bierat ober Gartenidmud ift noch unentuidell. Bon ben armfeligen, halbverfallenen, mit Mais-irob bebedten Erbbauten beben fich bie vereinzelten ftatiicheren Gebäude ab, in denen die Beamten des Staates und ber Groharundbesiher wohnen, denen der Boden fast austellichtich gehört. Da die Bevöllerung dann gesät ist, werden die Riesenslächen mit dem neuesten landwirtschaftlichen Arotrogerät bearbeitet und abgeerntet. Es sind dei den groken Strohichobern überall berartige Majchinen gefanden worden. Spehie sind pielfach die Momen der thesischen worben. Spaßig find vielfach die Ramen ber inrfifden Dorfer, beren ichlante weiße Minarette wie ein Soffnungs-Dorfet, beren schlante weiße Minareite wie ein Soffnungsschimmer aus ber Armut und dem Elend ihrer Umgedung
gen Himmel weisen: "Schwarze Augenquelle", "Brunnen
des verrücken Joseph", "Die Bartlosen", "Das dredige
Dorf", "Das Dorf des Kameltreibers". Eigenartigerweise
hat der Rame des heihumstrittenen Ortes Topreisar die
Bedeutung "Erdsestung".

In zweimonatigen angestrengtesten Kämpsen ist mit dem
gröhten Teil der Dobrudscha die erstrebte wichtige Bahnlinie Konstanza—Cernavoda mit ihren reichen Borratskammern in den Bestin der perhandeten Truppen gelangt.

mern in ben Beitig ber verbundeten Truppen gelangt. Der Raifer hat durch den Oberbefehlshaber Generalfelb-Der Raifer hat durch den Oberbefehlshaber Generalfeldmarschall von Madeusen seinen Offizieren und Soldaten, die an diesem schonen Ergebnis einen hervorragenden Anteil haben, mit seinen Grühen seine Anersennung und seinen Dant für ihre Taten aussprechen lassen. Die Bente des Feldzuges umfaht zurzeit an Gesangenen 513 Offiziere, 37 600 Mann. 170 Geschätz, davon 38 schwere, 170 Maschinengewehre, große Mengen Materials und ungeheuer wertvolle Borrate aller Art. Auch für das wirtschaftliche Durchbalten des Bierbundes ist somit der hier ersochtene militärische Sieg von größter Bedeutung.

Der rumanisch-russische Offensiwplan gegen Bulgarien in Reime erstidt worden. Auch hier bewährt sich das alte Geseh, das die beste Berteidigung ber Sieb lei. Der Weg nach Ronssantinopel ist weiter als je. Dabei hatten die Rumanen für ihren Aufmarich und Rachicub ein weit die Rumanen für ihren Aufmarich und Rachicub ein weit hatten ben Borteil ber inneren Linie und tonnten ihre Eruppen je nach Bebarf in Siebenburgen ober in ber Do-brudicha einsehen. Sie haben lie aber in ftandiger nervoler Unsicherheit migbraucht. Das tattifche Geichid unferer Seeresleitung und Truppenführung bat es erreicht, bag die ruma-nichen Divilionen, die das Uebergewicht ichaffen sollten, an Beitpunften der Entscheidung jeweils auf der Eisenbahn

Lokaler und vermischter Ceil

Bim ues, ben 18 Degember 1916

Baterlandiider Bilfedienft.

Das Stellvertretenbe Generaltommando bes 18. Mr. meeforps gibt bas Rachitebenbe befannt: 1. Bum Austaufd von Militarpersonen, Die bei ben beimatlichen Militarbehorben und militariiden Ginrichtungen tatig find, werben Silfsbienitpflichtige bendtigt für:

a) Garnison bien ft, biffsbien ft (wie: Rammern b) militarischen Silfsbien ft (wie: Rammern und Ruchen ber Truppen, Sandwertsftuben, Baffenmeiste-

reien, Maidereien, Rranfenpflegebienft, Artiflerie- und Train-Depots, Proviant- und Erjahmagazine, San-Depot, Gar-nijonverwaltungen, Militarpatetamter, Post- und Telegramm-Ueberwachungsstellen, Postprusungsstellen, Badereien, Schlachtereien ufw.).

c) Goreiberdienft (insbesondere auch Maschinenidreiber und Stenographen).
d) Drbonnangbienit (insbesondere Telephoniften,

Brief- und Bafetpoftbienft, Botenbienft),

c) Buridendienft,
f) Bahn- und Brudenichut (für biefen Dienst fommen in erster Linie gebiente Leute — Angehörige von Rrieger- und Schühenvereinen — in Betracht).

2. Die Meldungen (möglicht unter Beischluß von Zeug-

nisabidriften und einem Leumundszeugnis ber Ortspoligeibeborbe) find alsbald unmittelbar bei ben militarifden Dienftitellen (Inspettionen, Brigaden, Bataillonen, Bezirtstom-mandos, Lagaretten, Proviantamtern, Depots und bergl.) einzureichen, bei benen ber Silfsbienitpflichtige in Tatigfeit treten will.

Aus Zwedmäßigleitsgründen wird von der Einstellung Wehrpflichtiger über 18 Jahren abzusehen sein. Unmittelbare Meldung beim Stellvertretenden General-tommando ist untersagt. Die Meldungen für die beim Stellvertretenden Generalsommando und der Kriegsamisstelle zu bejegenden Stellen nimmt lediglich bas Garnisontommando. Frantjurt a. D. (Sochftraße 18), entgegen.
Beber Silfsbienstpflichtige barf fich nur bei einer Stelle

3. Die Entlohnung ber Silfsbienitpflichtigen erfolgt bis auf weiteres auf Grund von Arbeitsvertragen nach ben ortsüblichen Gagen, fofern nicht auf Entlohnung verzichtet wirb. Die Berlicherungsbedingungen und die rechtliche Stel-

lung regeln sich entiprechend biesem Arbeitsverhältnis.
Mit Rudicht auf ben hohen vaterländischen Zwed ber Silfsdienstpflicht wird erwartet, bak sich jeder freiwillig melbet, ber fabig ift, eine ber genannten Obliegenheiten zu erfüllen.

Der ftellvertretenbe Rommanbierenbe General. Riebel, Generalleutnant.

Auszeichnung, Dem Rol. Gijenbahnlademeister Georg Schilling bahier wurde das 40jahrige Eisenbahner-Erinnerungszeichen ihr treue Dienktleistung überreicht.

" Hobes Alter. Am morgigen 19. Dezember vollendet unser geschähter Mitbürger und früherer Kirdenrechner ber evangelischen Gemeinde Limburg, Herr Photograph Wilhelm Weimer, in seltener gestiger und förperlicher Frische sein 85. Lebensjahr. Möge es Herrn Weimer, der aus Dauborn-Eusingen gebürtig ist, beschieden sein, sich noch manches Jährlein einer ungebrochenen Gesundheit zu ersteuen.

ersteuen.

a. Weihnacht seier des Evang. Jungfrausentreins. Eine recht bedeutsame Beranstaltung bot dieser Berein gestern abend bei vollbesehtem Saale des evangelischen Gemeindehauses. In Halle und Fülle tam die Glaubensledte der Aristlichen Weihnacht in innreicher Weise zur Darbietung. Damit im Jusammendang war der Krieg in seinem seitherigen Verlauf das ernste Feld, aus welchem in dem Vortrag von herrlichen Gedicken, einer Ansprache, in Zwiegesprächen und Gesangen geschildert wurde, wie die Liebe zu Gott und Baterland große Ausgaben zu erställen gedietet. Die Juhörer wurden so recht im Geiste in den Krieg verseht; sie konnten hören, was unsere braven Krieger Großes und Schweres sür uns leisten, welch schwere Wunden geschlagen werden, wie aber auch die Nachkenliede namentlich im Roten Kreuz zutage tritt und draußen wie daheim in der Welchmachsseit mit ihrer Liebestätigkeit heidend und helfend eintritt, und Herzensfreube bereitet. Die Ichwertern des Marthabauses und die Jungfrauen hatten in großem Eiser wirklich viel Ernstes und Schönes dargetan, wossen kleisenden wer nicht nur unterhaltend, sondern für die verden Russelen Auferden und bekern und die Verlanden und bekern beteiligten verdienter Beifall ward, denn die Beranstaltung war nicht nur unterhaltend, sondern für die verden Russelen Auferden und bekern Beranftaltung mar nicht nur unterhaltenb, fonbern fur bie großen Mufgaben unferer Beit recht anipornend und beber-

a. Bom "lilbernen" Sonnt ag. Der Beluch unferer Stadt mar gestern recht lebhaft; es wurden zahlreiche Eintaufe für Meihnachten besotzt. Wie wir horen, waren bie Ranfgeschäfte mit der Einnahme recht zufrieden.

Lea genraub. Am gestrigen Bormittage wurde ouf der Weilburgerstraße, etwa in hobe des Feldeweges, welcher von der Chrissien nach dem Kriegegefangenen.

lager führt, einer Gran aus Oberfiefenboch bon einem un-befannten Danfie, aufcheinenb Sandwerfeburichen, die Sandfaiche mit Inhalt entriffen. Der Tater wird wie folgt be ichrieben Utter 40-50 Johre, ichlant, blaffes Geficht, fi bunft Schnurr art, Wngug brain, frug Gportmute 3med. bienliche Mitgaben, Die gur Ermittiung bes Gut re führen fonnen, wolle man im biefigen Beligeifommiffdriat machen.

Das Reifen an ben Friertagen. Die von verichiebener Seite verbreitete Rachricht, bag bie Stadteeifen Fabeibermaltung verbfichtige, bit Ausführung von Reifen von ber Mueftellung befonberer Erlanbniefcheine abhängig gu machen. ift ungutreffend. Gine berartige Dagundme ift bieber nicht in Ermagung gezogen worden und wird auch in Butunit nicht in Betracht fommen, wenn das Bu liftem fich hinficht. lich ber fogenannten Bergnügungereifen eine gemiffe Beichrantung auferlegt. Dies gilt ineucfondere fur bas beopritebenbe Weih. nichte und Reniphrofeft Der in folder Beit erfahrunges gemäß außerorbentlich ftarte Reifeverfehr ftellt in Berbindung mit bem Dittarurtauberverfehr an bie Betriebemittel und an Das Perional ber Gifenbahmberwaltung folch aufergewöhnliche Auforderungen, daß es in ber gegenwärtigen Zeit geboten ift, biejen Bertehr montchie einzuschranten, um nicht andere, wich ligere Bertehregweige wie biejenigen ber Le ensmittelverforgung in unliebjamer Beije gu beeintluftigen. Bon bem Berfiand nie der Bevolferung fur biefe Berhaltniffe und von ihrem ugterlandifchen Ginne barf erwartet merben, daß fie in Burbigung ber Beitverhaltmife auf nicht unbedingt notwen-Dige Reifen ber Gefttage verzichtet. Dierdurch wirb nicht nur bem Baterlande genunt, jondern es wird auch dem ein geinen Reifenden manche Unaunehmlichteu erspart werden, die ein überaus ftarter Festtageverfehr bei dem jest beiteben ben eingeschräntten Erjenbahnfaheplan notgedrungen mit fich

bringt.

Biefert Melbehunde Die Deeresverwaltung bat eine gröffere Angahl Bunde augefordert. Diefelben merben ipateitens in der erften Boche des Januar 1917 abbetuien. Die Sunde ba en fich vorzuglich bewährt. Das Doer-tommando bittet beebalb eringend bie Sundebeffiger um An-gebote geeigneter Bunde. Gejucht merben wetterfeite Jagb. hundftamme, Dobermannpinider, M rebaleterrier, Borer uim. etwa 1-24, Jahre alt, ichnell, ipurficher, ichari, gefund und

unverdorber. Roftenlos angebotene Sunbe, welche ben Rrieg überleben, werden ihrem frubren Eigentumer unentgetrlich wieber gur Berfügung geftellt. Daß es ben Sunden braugen nicht ichlecht geben mird, braucht nicht gejagt ju werben : Colbaten und Sunde find immer gute Freunde gemeien." In Diefer ernften Beit, Die von allen Opfern torbert, werben gewiß auch viele Dundeliebhaber mit Grenden bereit fein, ibren Dund Dem Baterlande jur Berfügung ju ftellen, wenn fie dadurch unfern Truppen im Gel'e napen tonnen. Anmelbungen nimmt auch ichriftlich, fofort entgegen : Architeft Babemann, Coblons, Reuendorferitrage 41, und D. Wolfram, Bolige fommiffar, Reumieb.

* Rochmats jur Rartoffelverforgung Die Betanntmadung über Rattoffeln pom 1 Dezember 1916 fiebt in § 1 por, daß ber Rommunalverband fur Die Schwerarbeiter neben ber allgemeinen Ropfmenge oon 1 Bfund Rartoffeln für die Beit bis jum 31 Degember und von 3/4 Bfuns Rartoffeln ab 1. Januar für Die Schwerarbeiter Bulage mengen von 1 Biund beim 11/4 Bfund anfordern tann. Diefe Beft mmung ift gum Teil falich aufgefaßt worden; fie gibt lediglich ben Berteitungemaßftab fur die Buweifung ber Befamtmenge von Rartoffeln an die Rommunalverbande. Bei ber Berich ebenbeit ber örtlichen Berhaltniffe muß bie Bestimmung wie die verfügbare Bulagemenge auf die eingelnen Gruppen ber gu Berforgenden gu perteilen ift, bem pfichtmäßigen Ermeffen ber Sommunaloe bande überlaffen

O Camberg, 16. Des. Die Stadtvertretung entichloß fich einftimmig: 1. Das Anmeien Des Fihren von Frenberg. bas log Schlößchen, nebit 24 Morgen anliegenbem Befit, mede Anlegung eines Stadtpartes mit Delbenhain und Jugendipielplagen angutaufen, jum Breife von rund 92000 DR. 2. Das gefamte Domanenland in ber Bemarfung, 156 Morgen groß, jur Tore von 980 0 Mf. ju eimerben, swede Uerereigung an die Burgericalt. Rriege-beichabigte follen ba ei bie ju 30% Ermäßigung gegen ben Erftehungepreie genieß.n. Damit auch die Minderbem ttelten foufen fonnen, wird ichon ein forflaufenber Abirag von 30/6 ber Rauffamme einicht eftich ber burch de fortloufenbe Tilgung gumadjenden Binjen, als genügend angefeben, fur Rriegese. fchabigte fcon 19/ocrata B .01 ant .potter

Unsere Schiede

(1816—1916).
Die Schiede, die in der Nahe des Schlenkerts an der Frankfurterstraße beginnt und sich in langem Bogen burch die Stadt die an die Lahn zieht, besteht aus drei Teilen, der Juden-, der Mittel- und der Ausgiebe, letztere beibe heute gewöhnlich Obere und Untere Schiede genannt. Im Mittelalter bildete sie das anhere Bollwert Limburgs, den Mittelalter bildete sie das angere Bollwert Limburgs, den Stadiwall, der — das will der Rame "Schiede") besagen — die Stadt von dem umliegenden Lande trennte. Er schiede die Krankfurter und Diezervorstadt, ebenso wie auf der rechten Lahnseite das Gebüd eine Schutzwehr für die Roblemet oder Brüdenvorstadt war. In den Wallgraben, von dem heute nur noch ein fleiner Teil zu sehen ist, liesen die Wasser des Groß und Rohrbacks. Der Wall wurde im Jahre 1816 geednet und, sedoch nur teilweise, mit einer Allee bepflanzt. In diesem Jahre also konnte die Schiede auf ihr eigentliches hundertsähriges Bestehen zurüdblichen.

Oben an der Franksurterstraße, wo der Wall begann, besand isch früher in einem abgelegenen trockenen Graben der Beguddnisplat der Juden. Deshalb heiht auch noch heute der odere Teil, der übrigens nicht mit Bäumen depflanzt war, "die Judenschiede". In früheren Jahren war die liraelitische Gemeinde Limdurg noch recht stein und so mochte damals diese Stelle den geringen Bedurfnissen vollauf genisgen. Erst gegen Ende des 19. Jahrbunderts begann sich auch hier eine größere Bautatigkeit zu rezen, und heute wird salt die ganze Gegend, in der lich früher meist nur Krautgarten ausdehnten, von Hausern eingenommen.

Bon dem Eisendahmübergang, an der evangelischen Kirche norbei, zieht sich die Obete oder Mittelschiede, deren prächtiger Baumschmud leider der fortischreitenden Entwicklung der Stadt in den achtiger Jahren des vorigen Jahrbunderts zum Opser gesallen ist. Das ist um so mehr zu bedamern, da, wie das Beispiel der Unteren Schiede zeigt, dei einiger Rücksichtahme auf die Schönkeit des Straßendisdes die Beseitigung der Bäume wohl hätte vermieden werden sonnen. So erinnern heute nur noch vier mäcktige Bäume an die Zeiten, da die Schiede einen besiehten Spazierweg der Limdurger bildete, auf dem Reiten und Fahren verboten war. Wie man sich erzählt, verdankte auch die berrticke Baumgruppe gegenisder dem "Durschehe Baum" nur dem Eingereisen eines einsichtsvollen Mannes, des verstorbenen Berginspektors Wagner, ihr heutiges Bestehen, der in einem Kausvertrag bestimmte, daß die Bäume ohne leine Einwilligung nicht beseisigt werden durften. Ich weih allerdings nicht, od dieses Geschichtschen auf Wahreheit beruht; ist dem willigung nicht beseifigt werben burften. Ich weiß allerdings nicht, ob dieses Geschichtchen auf Bahrbeit beruht; ist dem aber io, dann gebuhrt ihm als einem, der mit dazu bei-getragen bat, unsere Beimatstadt zu verschänen, unser aller

An die Obere Schiede schließt sich die Untere oder Mittelschiede an, deren altehrwürdige Riesen sich im Sommer noch wölden wie ein herrlicher Dom. In früheren Zeiten, alsman in Limburg noch lange nassaulsch war, schienen einmal ihre Tage gezählt zu sein. Damals machte nämlich die Stadt allen Ernites Anstalten, diesen Strahenteil nebst den zugebörigen Grundstüden zu baulichen Zweden zu veräußern. Glüdlicherweise fand sich da nach dem Berkaufe des eriten Grundstüdes unter der Limburger Bürgerschaft ein Mann, der es übernahm, in dieser Angelegenheit bei der hermander ber es übernahm, in biefer Angelegenheit bei ber herzog-liden Landesregierung in Biesbaden vorstellig zu werden. Dort führte er aus, Limburg habe auher ber Schiede nur einen einzigen Pfad nach der Rreugtapelle als Spazier-

1) Richtiger heiht es eigentlich, wie noch heute im Bolls-mund, "die Schied"; benn bas angehängte "e" entspricht nicht unserer Mundart, was sich übrigens auch an der hand urtundlicher Belege nachweisen läßt. Es ist bei uns durch Beamte aus den östlichen Provinzen, die nach Limburg verscht wurden, in Ausschwang gesommen; heute wird man allerdings nicht mehr umbin fonnen, es nachzuahmen. Dasfelbe gilt auch von weiteren Strafennamen wie Rutiche, Plofe uim. - Wabrent mehrerer Jahrzehnte bes ver-ffolienen Jahrhunderts mußte die Bezeichnung "Schied" der offiziellen Benennung "Alleestraße" weichen, bis turz vor Beginn bes jesigen ber Rame "Schiebe" wieber allgemein aufgenommen wurde. Roch ums Jahr 1900 prangte ein Schild mit ber Aufschrift "Meeftrage" an ber Mauer ber evangelijden Rirde.

weg (ber Schafsberg tam bamals noch nicht in Betracht, man mußte fich ba, wie ein alter Limburger fagte, burch Die Beden bruden), und bas fei boch fur feine aufftrebenbe Heimatsstadt gar zu wenig, turz, die Regierung möge sich boch in den Handel einmischen und den Berkauf zu verhindern suchen. Und er hatte Ersolg. Eine fernere Beräusserung unterblied. Doch erst gegen Ende des verslossenen Jahrhunderts gelang es der Stadt, von dem verstorbenen Gastwirt Karl His das verkaufte Grundstüd wieder zurüczurerwerden, woraus denn die Straße, die an dieser Stelle nur etwa vier Meter breit gewesen war, in ihrer heutigen Breite wieberhergeftellt wurde.

Am Ende ber Allee erhebt fich die befannte alte Linde, an beren Ginfriedigungsmauer folgende Borte angebracht Diefes Werd bat gor hochgen Ehre Gottes lafen anfrichben ber ersame M; Senrich Zeibell und seine Saus-frauw Anna Magda Lena. Anno 1688. An diese Indrift anfnupfend, ergablt man fich von einer bei Sochwaffer abgetriebenen Duble, eine Ueberlieferung, Die jeboch mehr bem Bereich ber Sage als bem ber Geschichte angebort. 2.

Gotteebienftorbnung für Limburg.

Ratholifche Gemeinbe. Dienstag: 78/4 Uhr im Dom feierliches Jahramt für Frang Rarl Baas. Um 81/2 Uhr im Dom Jahramt für Beinrich Bernd und seine

Chefrau. Um 81/2 Uhr in ber Stadtfirche Jahramt für Glifabers. Bilf, geb. Rremer.

Mittwoch: 7%, Uh im Dom feierliches Seelenamt für Margatete Blach und Eltern. 81/2 Uhr in ber Stadtlirde Jahramt für Anion bill. Donnerstag : Geft bes bl. Apoftele Thomas.

Frei on: 70% Uhr im Dom Jah amt for 29. Rorner um Um. gehörige. 80'g Uar in ber Staatfirche feierliches Jugramt far Der garete Rremer, geb. Fachinger.

Samstag: 81/2 Uhr in der Stadtfirde Jahramt für Jojef Abam

Am Mittwoch, Areitag und Camstag find Quatemberiage.

Radmittags 4 Uhr Gelegenheit gur bl. Beicht.

Statt Karten. Lisel Heeger Karl Tüscher

Verlobte.

Limburg

Diez

Dezember 19'6.

5(295

Pekamutmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Vieh- u. Krammarkt in Limburg an der Lahn

am Dienstag, ben 19. Dezember 1916.

Auftrieb des Biebes von 8-10 Uhr vormittage. 5(293 Limburg, ben 15. Dezember 1916.

Ter Magiftrat.

Lebensmittelbezugsicheine.

In letter Beit haufen fich die Falle, wo die Daushaltungs. porftande es unterlaffen, die Lebensmittelbezugofcheine (Brotbucher, Fletich., Fette, Rartoffelfarten uim.) von gum Beere einberufenen Mannichaften rechrzeitig ober überhanpt bei ber ftabtifden Ausgabefielle, Bimmer 11 bes Mathanfes, abguliefern. Die Lebensmittelbezugeicheine merden unbefugterweife meiterbenunt, wodurch bie betr. Familien über bas julaffige Dag binaus jum Rachteil ber Allgemeinbeit Lebensmittel beziehen. Sogar haben in manchen Gallen Familien bei ber Remansgabe von Lebensmittelbezugefcheinen folde für jum Beere einberufene Damifchaften ober anbere bem Daushalt nicht mehr angehörige Berfonen eingelöft und benutt. Daß die Betreffenden fich ber Ungulaffigteit und Strafbarteit ihrer Sandlungsmeise nicht bewußt geweien waren, ift nicht anzunehmen, vielmehr liegt eine beabsichtigte perionliche Bevorteilung vor.

In nachfter Beit wird eine allgemeine Radprufung erfolgen. Bede unterlaffene Burudgabe von Lebensmittelbezugs. deinen an une und jebe unberechtigte Benutung beefelben wird unnachfichtlich ftrafrechtlich verfolgt werben.

Limburg ben 15. Degember 1916 1(295 Der Dagiftrat.

Betrifft Mumeldung unfallverficherungspflichtiger Detailhandelsbetriebe.

Es ift befannt geworben, bag viele Detailhandelsbetrieber welche nach ben Beftimmungen ber Reicheberficherungeordnung bem 1. Januar 1913 ab ber gewerblichen Unfallverficherung unterliegen, noch nicht beim juffanbigen Berficherungsamte angemeldet find.

Bir maden beshalb barauf aufmertfam, bag Detailhanbels. betriebe ichon bann verficherungepflichtig find, wenn in ihnen ftanbig zwei taufmannifche Angeftellte (Berfaufer, Berfauferinnen, Rontoriften, Lebrlinge, Lehrmadden - auch ohne Gehalt -) ober ein gewerblicher Arbeiter (Laufburiche, Laufmad ben, Ruticher uim.) beichaftigt wer ben.

Familienangeborige mit alleiniger Ausnahme bes Chegatten find, auch wenn fie fein Gehalt beziehen, als Angeftellte im Sinne bes Bejeges anzufeben

Die nicht rechtzeitige Anmelbung verficherungepflichtiger

Betriebe tann von ber Berufegenoffenichaft burch Berbangung von Gelbftrofen bis gin 390 Mart geabndet merben.

Allen Inhabern von oben bezeichneten Betrieben, Die minbeftens zwei faufmannifche Angeftellte ober einen gewerblichen Arbeiter ftandig beichaftigen, wird deshalb aufgegeben, ihre Betriebe ichleunigft bei bim Berficherungsamt in Limburg, unter Bermendung ber vorgeichriebenen, in ber Rreisblatt: Druderei hier porratig gegaltenen Formulare, ichriftlich

Limburg, ben 15. Dezember 1916.

2(295)

Der Dagiftrat: Daerten

Schlachtungen.

Dit Rudficht auf die bevorftebenden Feiertage ift außer Mittwoch noch auf Dienstag, Den 19. b. Dis. ein weiterer allgemeiner Schlachttag (ohne Buichtaggebühren) eingelegt

An den anderen Tagen tonnen wie feither Schlachtungen nur nach vorheriger Beftellung ftattfinden.

Limburg, ben 17. Dezember 1916.

Der Magiftrat.

Reichsgesetliche Familienunterfühungen.

Die Ausgahlung für ben Monat Dezember findet am 19. d. Mis., von vormittage 81/, bis 121/, Uhr und von nachmittage 3-41/2 Uhr auf Bimmer 14, I. Stod bee Rathaufes ftatt.

Limburg, den 18. Dezember 1916.

Die Stadtfaffe.

Gemäß § 8 Abf. 1 Biffer 5 bes Befeges betreffend Die Befampfung übertragbarer Rrantheiten vom 28. Muguft . 905 ift bei Todesfällen an Lungen: und Rehltopftuber: tulofe die Desinfeftion gemäß § 19 Biffer 1 und 3 bes Befeges betreffend Die Befampfung gemeingefahrlicher Rrantheiten vom 30 Juni 1900 anguordnen. Die polizeiliche Ansorbnung ber Desinfeltion im Falle bes Bohnungewechfels von Berfonen, welche an Lungen- und Rebitopftuberfulofe erfrantt find, ift bagegen gefetlich nicht vorgeichrieben.

Bebufe Berbeiführung einer mirffamen Betampfung ber Lungen- und Reblfopftuberfuloje follen bie burch eine freiwillige Desinfeftion entftebenden Roften auf die Bemeinde

übernommen merben.

Bir bringen dies mit bem Erfuchen gur allgeme nen Rennenie, in Fallen, in benen Berjopen, melde an porgeichrittener Lungen und Rehlfopituberfuloje leiden aus ihrer bieberigen Bohnung oder ihrem Quartier ausziehen, ber Ortepolizeibeborde unverzüglich Detteilung zu geben, hamit bie Desinfeltion diefer Raumlichfeiten por ihrer anderweitigen Bermendung borgenommen merden fann

3 295 Limburg (Labn), ben 15. Dezember 1916. Der Magiftrat.

Daerten.

Betrifft Unmeldung gur Refrutierungsframmrolle.

Alle im Jahre 1897 geborenen und in Limburg mobnhaften Behrpflichtigen haben fich in der Beit bom 2. Januar 1917 bis 15. Januar 1917 vormittage im Bolizeiburo, Rathaus, Bimmer Rr. 4 gur Refrutierungoftammrolle anzumelben. Coment fie nicht in Limburg geboren find, haben fie eine Beburteurfunde

(au heereszwecken) babei vorzulegen. Die Anmelbung folder im Jahre 1897 geborenen Behrpflichtigen, welche bereits jum Deeresbienfte eingezogen finb, tann von ben Angeborigen bier bewirft merben. Dabei ift genau anzugeben, an welchem Tage und bei melchem Truppenteil bie Ginftellung erfolgte.

Limturg (Lahn), ben 12. Dejember 1916.

Der Burgermeifter : Saerten.

Betrifft

die Ernenerung der Arbeiterlegitimations= tarten für Ansländer für das Rahr 1917.

Die für Auslander ausgestellten Arbeiterlegitimationefarten haben nur fur bas Ratenberjahr Gultigfeit, in welchem fie ausgeft Ut finb.

Deshalb haben alle in hiefiger Stadt mohnhaften und beicaftigten legitimationepflichtigen auslandifden Arbeiter ihre bieberige Arbeiter, Legitimationstarte nebit bem Reifepaß ober Deimatichein bam. dem als Eriat von den beutiden Behörden ausgestellten Berionalausweife bis jum 5. Januar 1917 im Boligeiburo, Rathaus Jimmer Rr. 4, 3meds Beantragung ber Erneuerung der Legitimationstarten für bas 3ahr 1917 abzugeben.

Die Erneuerung erfolgt toftenlos, jedoch nur bann, wenn bie bisherige Arbeiter Legitimationefarte rechtzeitig abgegeben ift.

Dit Rudficht barauf, bag austanbifche Arbeiter nicht beichaftigt merben burfen, ohne bag fie im Befige einer fur bas laufende Jahr gultigen Arbeiter Legitimationetarte find, forbern wir auch die Arbeitgeber auf, threrfeits fur die rechtzeitige Abgabe ber Arbeiterlegitimationetarte pp. ihrer Arbeiter

Corge tragen ju wollen. Limburg (Bahn), ben 11. Dezember 1916. Die Boligei Bermaltung: Daerten.

Sibung der Stadtverordneten ju simburg a. d. 1.

Donnerstag, ben 21. Dezember b. 3., nachmittags 4 Uhr findet eine Stadtverordneten. Sigung mit nachftebender Tagesordnung ftatt, mogu ergebenft einladet

Limburg [Bahn], den 16 Dezember 1916

Der Stadoerordneten Borfteber.

Eagebordnung:

1. Ginführung und Berpflichtung bes Großfaufmanns Baul Grandpre ale Magiftrateicoffe (§ 370. St.D.) 2. Babl eines Stellvertreters bes Stadtverordneten Bor-

ftebere (§ 41 b. Gt. D.) Wiederholte Bahl jur Ergangung der Schuldeputation (§ 2 Abi. 4 bezügl. Beichafteanweifung)

Erhöhung ber Bebühren für Berftellung von Grabern.

5. Anfauf von Grundftuden. Bertauf eines Grunoftude, Diftrift "Candlaut", an ber Weilburgerftraße an ben Begirtsperband bes Regierungs. begirfs Biesbaben.

Mitwirfung bei ber Baifentollefte. Anerfennungeberträge.

Schirme

Jean Kaiser Nachf.

Flathenbergstrasse 2 (Neben Nasssauer Hoff

Reparieren u. Ueberziehen rasch u. billig.



Treffe morgen auf bem Limburger Martiblat

150 Sollander großen und fleinen Läuferschweinen

> Ferdinand Thomas, Runfel.

Stenographie

System Gabelsberger. Deutsch, Französisch, Englisch.

Brivatunterricht in Mittag: und Abendfurfen. Asmelbungen jebergeit.

G. Michel, Diegerftrage 31.

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militarbeamte und Mannschaften.

Uniformiuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Kornmarkt.

Die Rr. 98 Des "Limburger Ungeiger" mit

30. April 1915

wird jurückgekauft.

Geichäftsftelle des "Limburger Anzeiger". Brudengaffe 11.

Ranarienhähne, gute flotte Ganger, gu ber:

taufen. 6(294 Bahnhofftr. 4.

Tie III. Rate Kultussteuer

für 1916/17 tft binnen 8 Tagen gu entrichten. 7(296 Limburg, den 18 Des 1916. Der Rultuerechuer.

Eintausend zu Tisch

find in unfern 24 Rruppelbaufern : verfruppelte Rinder pes 1/4 bis 14 3ahren, mit allerle Gebrechen, jur Pflege m Deilung pon überall unentgeltlich ohne Rudficht auf Peimet und Ronfe fion aufgenommen ; - perfruppelte Junglinge, eis Sandwert ju lernen; - verfruppelte Jungfrauen gur Be ichaftigung in Birticaft und Rabftube; - perfruppele Manner und Frauen und Gelahmte auf ihren Giegenbetten Die ichablichen Folgen ber feindlichen Ginfalle von 1914 u. 1 noch nicht überwunden, 3 Anftalteicheunen von ben Ruffen niebergebrannt, noch Trummer. Unfäglich fcmere Rahrungs forgen! Bur Linderung der Rot und Tröftung unferer Gentes werben milbe, cole Wohltater um freundliche 28 ihnacht penden herglichft gebeten.

Rruppelanftalten Angerburg Dupt. Braun, Superintendent

(Boftiched Ronto 2423 Ronigeberg Br.)

3

bett Unterfue mlenida Solebt-S m .b. !

mlenver bauernb nunmeh mumen ausfehut freiung Grundia Die memem tropfen

niichen A geteilten Bet Det unierer (

pel bes

tragen.

Oberfor

vened L Domane

6 r amtlid.

Sebiet 1

Rot ins am gen zuri marben Ebe

lid von

3m Spitrit 3m

beet Die Muf partity m

ngegrif 3ei

Mn

Becin